Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Mecklenburg-Vorpommern
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Dienstag, 10.11.2026, 20:31 Uhr

Schlagzeile:
Zeitweise dichter Nebel, in der Nacht zum Donnerstag frostig. Donnerstag an der Küste Windböen und stürmische Böen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
In der Nacht zum Mittwoch erreicht die Warmfront eines Nordatlantiktiefs die Mitte Deutschlands und bleibt dort bis Donnerstag. Nachfolgend zieht sie als Kaltfront wieder südostwärts ab.

FROST:
In der Nacht zum Donnerstag mit Ausnahme direkter Küstenabschnitte leichter Frost bis -1 Grad.

NEBEL:
In den kommenden Nächten und Morgenstunden streckenweise Nebel, teils mit Sichtweiten unter 150 m.

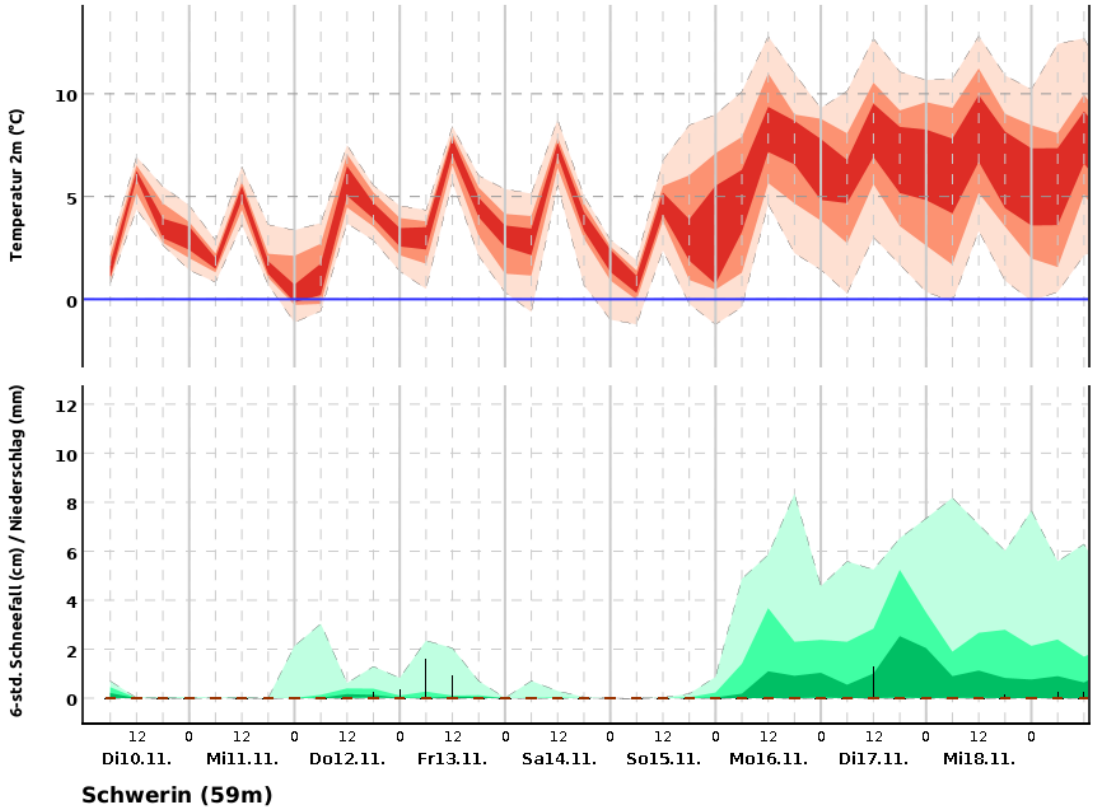
STURM/WIND:
Am Donnerstag zunehmender Westwind mit Windböen und stürmischen Böen zwischen 55 und 70 km/h (Bft 7- 8) entlang der Küste.

Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch) in Mecklenburg-Vorpommern
Glätte: keine
Glätteart: keine
Verbreitung: keine

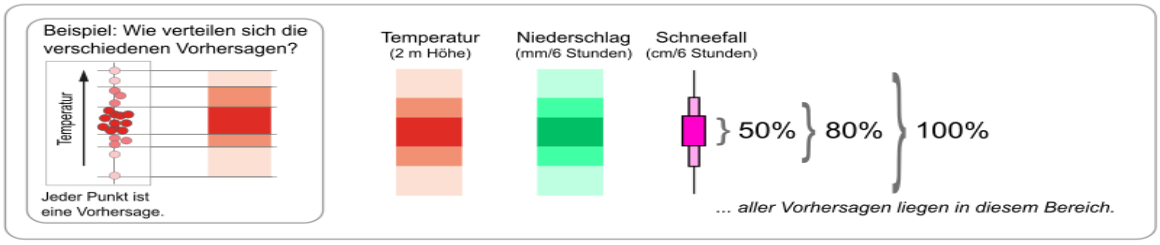
Besonderheiten: keine

Weitere Warnentwicklung:
STURM/WIND:
Bis in die Nacht zum Samstag an der Küste wiederholt Windböen und stürmische Böen (Bft 7-8) aus West bis Nordwest. Freitag tagsüber auch im Binnenland einzelne Windböen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Schwerin*



Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Mittwoch, 11.11.2026, 04:30 Uhr
Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, H. Scheef